

Von der Hunte an die Leine

Hunteflammen unterwegs mit der Deutschen Bahn

Es ist Pokal, Sonntag, 05. November 2017.

Der Gegner: Die Jungen Wilden der HSG Hannover Badenstedt.

Das Ziel: Die SalzwegArena in Hannover, Salzweg 50

Unser Auftrag: Auswärtsspiel zum Heimspiel machen

Ergebnis: „Der DHB-Pokal 2017/2018 ist Geschichte für die HSG Hannover-Badenstedt, die Jungen Wilden nahmen mit einer 27 : 41- Niederlage gegen den Erstligisten VFL Oldenburg Abschied aus dem Wettbewerb.

.....

Ein Kompliment an unser tolles Publikum und auch **die Oldenburger Fans, die für eine stimmungsvolle Kulisse sorgten.**“ (Zitiert aus der Homepage der HSG)

Die Oldenburger Fans, das waren knapp 60 Unterstützer, die ordentlich Dampf gemacht und Erste-Liga-Flair in die Halle gezaubert haben. Wunderbar.

Wir Hunteflammen waren mit dem PKW, 12 von uns mit der Bahn auf Niedersachsenticket angereist, ein Test und auch der war höchst erfolgreich. Auch wenn immer die Angst vor dem Versagen der Bahn unterschwellig vorhanden war.

Um 11.35 Uhr ging's los, einmal umsteigen in Bremen, Ankunft in Hannover Hbf mit einigen Minuten Verspätung gegen 12.45 Uhr. Mit der U9 dann weiter, nach 12 Stationen schloss sich ein 600 m langer Fußmarsch an und die Salzweghalle war gegen 14.30 Uhr erreicht.



Kein großes Ding, alles lief nahezu problemlos. Die Zeit im Zug haben wir sehr genossen, bei netten Gesprächen mit Bierchen, Konfekt und Erdnüssen

ohne Salz. Die Haltestelle der UBahn im Bahnhof war schnell gefunden und der kurze Spaziergang zur Halle hat nochmals Energien freigemacht für das Spiel. 15! Trommeln und jede Menge grüner und weißer Fahnen hatten wir dabei, bis auf meine Trommel sind alle im Mannschaftsbus mitgebracht worden, so dass sich ein Transportproblem für uns Bahnfahrer nicht stellte.

Spielberichte gibt's zu Hauf, z.B. auf der Homepage der Hunteflammen, des VfL, der HSG Hannover, in der NWZ. Deshalb hier nur meine persönliche Wahrnehmung: wir haben ein quicklebendes Spiel mit fast 70 Toren gesehen, mit kämpferischem aber immer fairem Einsatz aller Spielerinnen. Die Hannoveraner haben uns sehr freundlich empfangen. Unser Fanbereich war großzügig bemessen, Getränke, Verpflegung, alles perfekt.



Besonders schön: unsere Mädels sind am Ende hoch gekommen zu uns und haben sich für unsere Unterstützung herzlich bedankt.

Keine Sekunde Langeweile, wieder mal ein toller Handballtag. Und wer nicht dabei war, hat erneut etwas verpasst. Als Mitglied bei den Hunteflammen wäre das wohl nicht passiert.

Für uns Bahnabenteurer stand ja noch die Rückfahrt an. Alles auf Anfang, nur umgekehrt. Und auch das hat gut funktioniert. Ende unserer Dienstreise ca. 21.30 Uhr Hbf Oldenburg.

Unterwegs in grünweiß? Das geht, nur darf man sich nicht wundern, wenn man -wie mehrfach geschehen- als Werderfan ausgemacht wird und sich zum derzeitig katastrophalen Tabellenstand rechtfertigen soll.

Unterwegs mit der Deutschen Bahn? Das geht auch und macht überdies noch Spaß.

Walter von Aurich